

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebeatsch's Buchhandlung, Breslau 1,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615.

Bezugspreis: 40 Z monatlich,
Preis pro Nummer 20 Z .

*Prinze
Traupe*

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 7.

Donnerstag, den 1. April 1926.

XIII. Jahrg

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Einführungs- und Fortbildungslehrgänge für die Aufgaben und den Betrieb neuzeitlicher Leibesübungen an der Preussischen Hochschule für Leibesübungen im Jahre 1926. 2. Umzugskostenbeihilfen für ausscheidende Lehrer mit Dienstwohnung. 3. Deutscher Turntag in Bremen. 4. Arbeitsplätze und Lehrveranstaltungen in der Biologischen Anstalt auf Helgoland im Jahre 1926. 5–8. Empfehlung von Schriften. 9. Staatliche Privatmusiklehrerprüfung in Oppeln. II. Personalnachrichten. III. Nicht-ämtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

An der Preussischen Hochschule für Leibesübungen (Landbesturnanstalt) in Spandau finden im laufenden Jahre folgende Einführungs- und Fortbildungslehrgänge für die Aufgaben und den Betrieb neuzeitlicher Leibesübungen statt und zwar:

- Lehrgang für Direktoren von Volksschulen vom 14. bis 20. Mai d. Js.;
- Fortbildungslehrgang für Mittel- und Volksschullehrer, die die Turnlehrerprüfung abgelegt haben und geeignet sind, selbst Fortbildungslehrgänge für die mit dem Turnunterricht an Mittel- und Volksschulen betrauten Lehrkräfte abzuhalten, vom 31. Mai bis 12. Juni d. Js.;
- Lehrgang für Oberschulräte, Schulräte und Direktoren von höheren Lehranstalten für die männliche Jugend vom 14. bis 19. Juni d. Js.;
- Einführungslehrgang für Mittel- und Volksschullehrer, die die Turnlehrerprüfung nicht abgelegt haben, vom 21. Juni bis 3. Juli d. Js.;
- Lehrgang für vorbeugende und ausgleichende Leibesübungen (orthopädisches Schulturnen) für geprüfte Turnlehrer, vom 5. bis 24. Juli d. Js.;
- Lehrgang für Turnaufsichtsbeamte und Oberturnlehrer, vom 13. bis 18. Dezember d. Js.

Die Verhältnisse an der Hochschule gestatten nur die Zulassung einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern. Das Provinzialschulkollegium (die Regierung) wolle daher die eingehenden Meldungen prüfen und nur die Vorgesetzten, unter Benutzung des beigelegten Modells, in der Reihenfolge namhaft machen, in der ihre Einberufung gewünscht wird.

Ich ersuche, diejenigen Bewerber in erster Linie zu berücksichtigen, die an einem Lehrgange in den letzten Jahren nicht teilgenommen haben.

Den Teilnehmern von außerhalb Groß-Berlins werden die Kosten für die Hin- und Rückreise nach bezw. von Spandau in der III. Wagenklasse erstattet. Ferner erhalten diese Teilnehmer nach eigener Wahl entweder eine Beihilfe von täglich 3 RM. einschl. für je einen Tag der Hin und Rückreise, oder, soweit Platz vorhanden ist, freie Unterkunft in der Hochschulbaracke, sowie Morgenkaffee oder Suppe (ohne Brot) und ein Eintopfmittagsgericht. Teilnehmer, die hiervon Gebrauch machen wollen, haben Bettwäsche, Schlafdecken und Gebetsdecke mitzubringen.

In den Meldungen zu den Lehrgängen ist zum Ausdruck zu bringen, ob Beihilfen oder freie Unterkunft und Verpflegung beantragt werden. Die Turnkleidung ist mitzubringen.

Ich ersuche, für die Bekanntgabe der Lehrgänge in den beteiligten Kreisen nach Möglichkeit zu sorgen.

Die Vorschläge für die Einberufung sind mir für jeden Lehrgang besonders einzuzureichen und zwar:

zu a) bis 20. April d. Js.;

zu b) bis Ende April d. Js.;

zu c) bis Mitte Mai d. Js.;

zu d) bis Ende Mai d. Js.;

zu e) bis Anfang Juni d. Js.;

zu f) bis Mitte November d. Js.

Breslau, den 10. März 1926.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Melungen sind uns durch die Herren Schulräte möglichst bald vorzulegen.
Oppeln, den 18. März 1926.

U b 8 Nr. 45.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Verzeichnis

Zu U VI Nr. 461.

der Bewerber um Zulassung zu den an der Preussischen Hochschule für Leibesübungen (Landes-
turnanstalt) in Spandau im Jahre 1926 stattfindenden Nebenlehrgängen.

Nr.	Zu- und Vorname des Bewerbers:	An welcher Schule beschäftigt?	Hat Bewerber schon an einem gleichar- tigen Lehrgänge teilgenommen, ggf. wann?	Wünscht Unterkunft in der Hoch- schule?	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6

Nr. 2.

Nach Nr. 20 der Bestimmungen vom 1. Oktober 1925, Nr. Bes. Bl. S. 209, kann den ausgeschiedenen Beamten (Lehrern), die eine Dienstwohnung innehaben und diese Wohnung für den Amtsnachfolger freimachen müssen, eine Umzugskostenbeihilfe in Höhe der neuen Umzugskostenpauschvergütung bewilligt werden. Es handelt sich also ausdrücklich um eine „Annoverschiff“ und es ist daher selbstverständlich, daß der bewilligte Geldbetrag nicht höher sein darf als die wirklich entstandenen Umzugskosten.

Bei Gewährung von Pauschvergütungen an versetzte aktive Lehrer muß bis auf weiteres nach den neuen Bestimmungen verfahren werden.

Ich verweise noch auf den Rundschreiben des Fin. Min. vom 4. Februar 1926 — Nr. Bes. Bl. S. 18 —.

Berlin, den 18. Februar 1926.

U III E Nr. 2605.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 3.

Die Deutsche Turnerschaft veranstaltet am 27./28. August d. Js. in Bremen den 19. Deutschen Turntag. Die Sitzungen der einzelnen Ausschüsse und Turnkreise finden bereits einige Tage vorher und nachher und zwar am 25., 26., 29. und 30. August d. Js. statt.

Ich ermächtige die Provinzialschulkollegien, den Turnlehrern und allen sonstigen Lehrpersonen, welche Mitglied der Deutschen Turnerschaft und Abgeordnete zum Turntag sind, zur Beteiligung an diesen Veranstaltungen Urlaub zu erteilen, soweit dies ohne Schädigung des Unterrichts geschehen kann.

Berlin W 8, den 15. März 1926.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI Nr. 553. U II, U III C.

Nr. 4.

Staatl. Biologische Anstalt auf Helgoland.

Bekanntmachung über Arbeitsplätze und Lehrveranstaltungen im Jahre 1926.

Da zur Zeit zwei der alten Gebäude der Biologischen Anstalt niedergelegt sind, um einem Neubau Platz zu machen, und das Aquarium und die Sertierräume einem durchgreifenden Umbau unterzogen werden, muß leider während der Bauzeit eine Anzahl der bisherigen Arbeitsplätze in Wegfall kommen. Es stehen aber für selbständige wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der marinen Zoologie, Botanik und Physiologie während des Umbaus noch im Ganzen 20 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Materialbeschaffung erleidet keine Einschränkung. Das Stationschiff kann jetzt auch im Winter auf Helgoland bleiben und Ausfahrten machen. Die Bibliothek ist unverändert zu benutzen. Das Nordhemuseum bleibt geöffnet.

Die Arbeitsplätze werden in den Räumen des Hafenslaboratoriums eingerichtet, welche mit stichendem Seewasser, einer Gasablenkung unter Vermeidung von Metall, wobei das Wasser nur einmal gebraucht wird (vergl. Inf. A. d. gel. Hydrob. u. Hydro. XII. S. 405—416), versehen sind. Die Anzahl der Galtebecken und Aquarien ist bedeutend vermehrt. Eine physiologische Dunkelkammer ist im Hafenslaboratorium eingerichtet. An Instrumenten für physiologische Versuche stehen Anemographen, keine Apparate für Reizversuche und optische Versuche zur Verfügung. Heißwasserbäder und Autoklav sind vorhanden.

Die Einrichtung der „Länderpläze“ bleibt unverändert bestehen.

Lehrveranstaltungen können im Sommer 1926 nicht abgehalten werden. In den Monaten Juni, Juli und Oktober können Studenten und Lehrer auf Wunsch Anleitungen bei ihren Arbeiten durch die wissenschaftlichen Beamten der Anstalt erhalten.

Außer Exkursionen mit den Fahrzeugen der Anstalt oder zu Fuß um die Insel und den Studien an marinen Organismen können jederzeit ornithologische Studien gemacht und — insbesondere im Frühjahr und Herbst — Beobachtungen über den Vogelzug angestellt werden, wozu die Vogelwarte der Biologischen Anstalt mit ihren Einrichtungen für Fang und Beringung, ihrer Vogelftube, den Sammlungen usw. besonders günstige Gelegenheit bietet.

Der Versand von lebendem und konserviertem Material an Institute und Schulen erleidet keine Einschränkung. Versandpause vom 15. Juli bis 15. September.

Anfragen über Arbeitsmöglichkeit und Materialbeschaffung werden möglichst frühzeitig und unpersönlich an die Direktion der Biologischen Anstalt gerichtet erbeten, welche auch über Reise- und Unterkunftsmöglichkeiten Auskunft erteilt. Selgoland, im Februar 1926.

Die Direktion der Biologischen Anstalt.

Nr. 5.

Auf die nachstehend näher bezeichneten Schriften weisen wir hiermit empfehlend hin:

1. „Jugend und Beruf“ von Dr. Richard Liebenberg, Verlag Karl Heymann, Berlin W 8, Mauerstr. 44.
2. „Über Heimatfreis zur Heimatprovinz“ von Hermann Schulze, Verlag von Belf, Langensalza.
3. „Experimente vom Klub der Weisen“ Band I „Der Weg zur Erfindung“, Verlag von Dr. W. Jäncke, Leipzig.
4. „Jung Volk“, Halbmonatsschrift. Herausgeber: Adolf Eschne, Schweidnitz, Brüderstr. 6, Verlag: Mittelschlesischer Volksfreund, Schweidnitz, Untere Wilhelmsstr. 2.
5. „Es schienen so golden die Sterne“ aus Eichendorffs Gedichten mit einer Einleitung von W. Ranther. Verlag von Heinrich Handel in Breslau.
6. „Naturlehre“ von Ludwig Nehring. Verlag von Heinrich Handel in Breslau.
7. „Märchenhefte“ von Grimm. Verlag Franz Schneider, Berlin W 11, Dossauerstr. 10.
8. „Beiträge zur Volkswirtschaftslehre“ von Hermann Näbel und Karl Groch, Verlag von Julius Belf in Langensalza.
9. „Frohe Jugend.“ Ein Kalender für Schule und Haus. Verlag von Alwin Fröhlich, Leipzig.
10. „Zeitschrift für Pflanzkunde“ Organ der Deutschen Gesellschaft für Pflanzkunde. Schriftleitung: F. Kallenbach, Darmstadt, H. Rniep, Berlin und H. Zeuner, Würzburg. Verlag: Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, Liebigstr. 6.
11. „Geschichte für Mittelschulen“ von Heinrich Schoenborn, Bd. I, II und III. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.
12. „Geschichtsbuch für Mittelschulen“, Teil I und II von Pinnov-Keller-Herrmann, Verlag B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.
13. „Erdkunde“ für Mittelschulen und verwandte Anstalten von Richard Lehmann, Heft I, II und III. Verlag B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.
14. „Anthropologie und Gesundheitslehre.“ Ein Wiederholungsbuch für Schüler bearbeitet von R. Heinrich Vogel. Neuausgabe: von Walter Vogel. Mit 13 Abbildungen. Verlag Ferdinand Hirt in Breslau Königsplatz 1.
15. Kinderzeitschrift „Der getreue Eckart“ herausgegeben vom Evangelischen Elternbund für die Provinz Sachsen, Geschäftsstelle Halle (Saale), Alte Promenade 12.

Oppeln, den 9. März 1926.

II g Nr. 422 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6.

Säuglingsernährung und Säuglingspflege von Martha Schreiber, wissenschaftliche und Gewerbelehrerin. 6. verbesserte Auflage von 1926, Preis 20 Pf., 100 Exemplare 18.— M. Heinrich Handels Verlag, Fachbuchhandlung für Erziehung und Unterricht Breslau.

Oppeln, den 13. März 1926.

II g Nr. 439 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7.

Von Schultat Hein und Konrektor Stein ist eine an der Schultafel angebrachte Rechenmaschine entworfen worden, deren Anschaffung wir für die Unterstufe in den Volksschulen wärmstens empfehlen.

Zu beziehen sind die Rechenmaschinen von der Tafelrechenmaschinenfabrik G. m. b. H. in Hoxel (Gunsrück).

Oppeln, den 16. März 1926.

II g Nr. 202 gen.

Regierung, Abt. für Kirchen und Schulwesen.

Nr. 8.

Neu erschienene Schriften:

1. *Das große Lehrantwortsbuch der deutschen Bodenreform*; herausgegeben von Dr. Heinrich Erman. Verlag von Tröwisch u. Sohn, Frankfurt a. Ober.

2. *Zeitschrift für Volksanfertigung und Erbfunde*; herausgegeben von Dr. H. Ostermann, Obermedizinalrat im Preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt. Verlag von Alfred Wegner, Berlin SW. 61, Giltshiner Straße 109.

Nr. 9.

Die nächste staatliche Privatmusiklehrerprüfung in Oppeln findet am 18. Mai 1926 statt. Anmeldungen dazu sind bis spätestens 20. April 1926 dem Provinzialschulkollegium in Oppeln einzureichen.

Berlin, den 2. März 1926.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Bekanntmachung. — U IV 10596.

II. Personalmeldungen.

Lehrer und Lehrerinnen.

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Einstweilig sind angestellt:				
Stoffels, Georg	Pandou	Boland	Rektorstelle	1. 2. 1926
Gaja, Eduard	Sandomiz	Sandomiz	Lehrerstelle	1. 2. 1926
Hogowski, Joseph	Gonschiorowiz	Gonschiorowiz	"	1. 2. 1926
Wybranisz, Paul	Ostropa	Ostropa	"	1. 2. 1926
Ghyla, Hans	Walpied	Walpied	"	1. 3. 1926
Brzostka, Adelheid	Himmelwiz	Himmelwiz	Lehrerinne	1. 2. 1926
Wciel, Alois	Al. Stanisz	Al. Stanisz	"	1. 2. 1926
Mudra, Elisabeth	Sandomiz	Sandomiz	"	1. 2. 1926
Preussner, Emma	Rangendorf	Rangendorf	"	1. 3. 1926
Luz, Marie	Reiße	Reiße	"	1. 4. 1926
Endgültig sind angestellt:				
Hadtik, Theodor	Hindenburg	Hindenburg	Konrektorstelle	1. 10. 1925
Morawicz, Karl	"	"	"	1. 10. 1925
Cornelius, Paul	"	"	"	1. 10. 1925
Ventner, Konstantin	"	"	"	1. 10. 1925
Oderski, August	Zaborze	Zaborze	Rektorstelle	1. 1. 1926
Altmann, Richard	Jernitz	Jernitz	Lehrerstelle	1. 1. 1926
Wastel, Albert	Boitschow	Boitschow	"	1. 1. 1926
Gülker, Robert	Al. Rauden	Al. Rauden	"	1. 1. 1926
Schubert, Alons	Proskau	Proskau	"	1. 1. 1926
Bober, Rudolf	Jernitz	Jernitz	"	1. 1. 1926
Schön, Bruno	Pottlischowiz	Pottlischowiz	"	1. 1. 1926
Pawlikof, Erich	Kelisch	Kelisch	"	1. 2. 1926
Schub, Georg	Zawadzki	Zawadzki	"	1. 2. 1926
Kunze, Heinrich	Ghorzow	Hindenburg	"	1. 2. 1926
Thamm, Franz	Raband	Raband	Konrektorstelle	1. 3. 1926
Wrobel, Joseph	Körnitz	Körnitz	Lehrerstelle	1. 3. 1926
Mila, Joseph	Wilhelmstal	Koslow	Hauptlehrerstelle	1. 4. 1926
Bittner, Max	Alt-Grottkau	Alt-Grottkau	Erste Lehrerstelle	1. 4. 1926
Stargel, Paul	Lichau	Agf. Neudorf	Lehrerstelle	1. 4. 1926
Wfa, Jldor	Ruda	Ruda	"	1. 4. 1926
Semberger, Hedwig	Hindenburg	Hindenburg	Konrektorinne	1. 10. 1925
Waterski, Hedwig	Kohberg	Kohberg	Lehrerinne	1. 1. 1926
Wnos, Gertraud	Wofrolohna	Wofrolohna	"	1. 2. 1926

Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

Schüler Erich Müller, Groß-Belloniz, Kreis Hofenberg, am 6. 3. 1926; Lehrer Georg Kosta in Dyloten, Kreis Coschitz, am 8. 3. 1926.

Veretzung in den Ruhestand.

Lehrerin Margarete Arndt in Beuthen zum 1. 4. 1926; Erster Lehrer Paul Kessel in Noibag zum 1. 7. 1926.

Todesfälle.

Lehrer Karl Matejski in Peiskretscham am 1. 3. 1926.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienst- wege sind zu richten an
Dirschel	Leobschütz II	evgl. Einzellehrerstelle, verbunden mit dem Vorfängeramt bei Beerdigungen.	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Kruppa in Leobschütz bis zum 1.5. 1926
Friedland	Falkenberg	Evgl. Lehrerstelle an der Evgl. Schule verbunden mit dem Organisten- u. Küsteramt	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Klähnel in Falkenberg bis zum 1. 5. 1926

IV. Nichtamtlicher Teil.

BRAUSE - FEDERN



BRAUSE & C. J. J. SERLOHNZ

Einheitskurzschrift.

In unserem Verlag erschien:

Lehrbuch der Deutschen Einheitskurzschrift für Oberlehrer

40 S., Preis 1 — Mk., bearbeitet von

Josef Wolke, Lehrer in Schönbürg u. Josef Scheit, Lehrer in Beuthen.

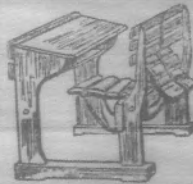
Bestehendes Lehrbuch ist besonders für die Oberlehrlichen Schulen
geschaffen. Lehrer Petzsch ist Vorsitzender des oberlehrlichen Steno-
graphenvereins und stellt, ganz Lehrer der Schrift. Im Auf-
trage des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht führte er die
Einführungskurse für Lehrer in Oberschulen durch und bereits im
Juli 1926 ergab er in Händen die Überlieferung in der Einheits-
kurzschrift. Das Lehrbuch weist einen sehr klaren, übersichtlichen
Wahl auf, Schrift und Trud sind verständlich, so daß dieses Lehr-
buch als das Beste der Einheitskurzschrift angesehen werden kann.
In jeder Schule Oberschulens sollte deshalb das Lehrbuch der ober-
lehrlichen Verfasser benutzt werden. Preisangabe bitten wir zu ver-
Winklers Kurzschrift-Verlag (Gebrüder Grimm) Darmstadt.

Hermann Uhlmann Schulmöbelfabrik

Hoflieferant

gegr. 1854 **Gera-R.** Fernruf 28

Leistungsfähigste u. bedeutendste
Spezialfabrik für Schulmöbel.



Schulbänke aller Systeme

mit:
Pendelstühle, Reithühne
Mittelholzbänke, Normalholzbänke
Schulstühlen, Schultafeln
freistehende Spezialität
Gebr. Daake, G. m. b. H.
Schulbankfabrik, Viena.
Bei Bedarf wollen Sie Preis- und
Katalog verlangen.

Sieben erschienen:

Klink, Rechenbuch „Wir konzentrieren uns“

1.35. Das Heimatrechenbuch.

Klink, Lesebuch „Der junge Schlesiener“ 5.20

Das einzige schlesische Heimatlebuch für ländliche Fort-
bildungsschulen, also nicht nur mit Heimatbezug.

Breslau, Priebe's Buchhandlung, Ring 58

BLUTENDE

HEIMAT

Zur fünften Wiederkehr des
Abstimmungstages in O.-S.
A. Tomschayduk:

O.-S. Gedichte, eingeleitet von K. Szorodzy
(Colonnowska), Vortragsausgabe vom Dichter
handschr. sign. Nur wenige Expl. Preis 2 M.

PRIEBATSCH'S VERLAG // BRESLAU 1

In gänzlich neuer Bearbeitung liegen jetzt vollständig vor
die Sprachhefte von Hermann Miksa! unter dem Titel:

Lebensvolles Sprachbuch

für Hochschreibung, Früherkennung, Sprachlehrer, Wort- u. Stil-
kunde in 3 Hefen à 20 Pf.

Bearbeitet von Schokk-Wisniet.

Das 3. Heft wird auch in Fortbildungsschulen
mit großem Erfolg verwandt.

Ausgabe für einfache Schulverhältnisse.

Meine Muttersprache

Heft 1 für die Grundschule, 70 Pf.

Heft 2 für das 5.-8. Schuljahr, 90 Pf.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Muster
kostenlos

111 SOENNECKEN

SCHULFEDER 111

In Form und Elastizität der
Kinderhand genau angepasst

Überall erhältlich • F. SOENNECKEN • BONN

Keine Lichtbildtagung

ohne Kenntnis des bahnbrechenden Buches

Dr. Hawel, Praxis des Lichtbildunterrichts

für Schulen, Jugendpflegeorganisationen, Vereine, 5 Mk.

In ganz Deutschland und in den Nachbarstaaten rest-

los anerkannt. Es gehört in die Hand jedes einzelnen

Volkserzählers. Bei Sammelbestellungen:

Preisermäßigung bzw. Preiszahlung.

Priebatsch's Verlagsbuch-
handlung, Breslau 1, Ring 58

Schulleiter Heidhausen, Rößberg b. Beuthen

Die einzige

Karte von Oberschlesien

mit allen und neuen Grenzen
ist soeben erschienen. 1:150.000. Preis schulfertig
aufgezogen mit Stäben Mk. 35.—.

Einzige Schul-Sandkarte der Provinz Oberschlesien

von Herrn Schulleiter Heidhausen, Rößberg bei Beuthen O/S.

Preis nur 20 Pf.

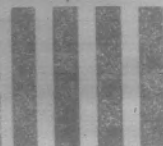
Empfohlen von der Regierung zu Oppeln.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

Soeben erschienen:

Lehrerausgabe zu

Lesen, welche Lust



(Lesebuch für lat. Schulen der Provinz
Oberschlesien). Teil I. Bearbeitet unter
Mitwirkung von Regierungs- u. Schulkat
Hochreifer von Rektor Radziej und den
Lehrern Talar / Wagner / Jolondek.

In Halbleinen geb. 6.— Mark.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.

DEMNÄCHST ERSCHEINT:

Aus dem Inhalt: Fluggebiet, Oberflächenge-
staltung, Landwirtschaft, Klima, Pflanzen-
u. Tierleben, Kulturelles, Geschichte,
Industrie, Siedlungsformen,
Bevölkerung, Handel und
Verkehrsgeographie,
Religion, Kultur-
denkmäler.

HEIMATKUNDE DES KREISES NEISSE

von Schriftf. Dr. Schmitz u. Georg
Knappe mit reichem Bildmaterial aus
Heimat und Industrie. Sehr wichtig für alle
Schulen des Kre. Neisse. 106 S., Preis nur 1,20.

PRIEBATSCH'S VERLAG, BRESLAU 1.

Wichtiges über Bremer Zigarren.

Es ist für den Käufer sehr schwer, aus der großen
Zahl der täglichen Zigarren-Angebote das Richtige heraus-
zufinden, zumal er sich nach dem Prospekt kein richtiges
Urteil über die Leistungsfähigkeit des betreffenden Unter-
nehmens bilden kann. Aus diesem Grunde kann nur
immer wieder empfohlen werden, sich bei der Wahl keines
Liebersten auf Laienwissen zu stützen. Die Firma
Carl Wilhelm, Bremen, hat nachgewiesen, daß sie
während eines Monats 237 freiwillige An-
erkennungen aus ihrer Mundstift erhalten hat. Ein
solcher Beweis spricht dafür, daß die Lieferungen
den Ansprüchen der Käufer voll und ganz gerecht werden.
Nur eine über 40 Jahre lange Erfahrung vermag ein
solches Ergebnis zu gestatten.